

Weinböhla, den 10.01.17

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Weinböhla für das Jahr 2016

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Weinböhla blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück.

Den ersten Jahreshöhepunkt bildete wie immer am 30. April das Maibaumstellen durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Weinböhla. Unterstützung erhielt die Feuerwehr in bewährter Weise dem Sportcasino Weinböhla und den Moderatoren Andre Hardt und seiner Frau Kristin vom Radio Dresden.

Ebenso wurde, wie in den letzten Jahren auch, ein Minimaibaum zu Gunsten der Jugendfeuerwehrarbeit der FF Weinböhla versteigert. Dabei wurde in diesem Jahr ein Rekordbetrag in Höhe von 1020 € erzielt. Der Minimaibaum wurde wunschgemäß auf dem Gelände der Grundschule Weinböhla Köhlerstraße aufgestellt.

Am 20./21. Mai 2016 führte die Jugendfeuerwehr den Tag der Berufsfeuerwehr im Gerätehaus durch. Einen weiteren Höhepunkt der Arbeit der Jugendfeuerwehr bildete das Zeltlager im Waldbad Oberau, zusammen mit den Jugendlichen aus Meißen und Niederau. Näheres hierzu im Bericht der Jugendfeuerwehr.

Des Weiteren wurde am 18.6.2016 Tag der offenen Tür im Gerätehaus mit Technik- und Fahrzeugschau durchgeführt.

Am 20.08.16 fand der Bambiniwettkampf in Radeburg mit mehreren Bambinifeuerwehren statt. Er war der Jahreshöhepunkt bei unseren Kleinsten, zumal dieser Wettkampf von ihnen gewonnen wurde. Mehr dazu im Bericht der Bambinifeuerwehr.

Einen weiteren Höhepunkt im Jahr 2016 bildete am 19.11.2016 schon traditionell aller 2 Jahre durchgeführte Feuerwehrvergnügen mit Partner und Partnerinnen der Kameradschaft, sowie passiven Mitglieder des Fördervereins und Gästen im Sportcasino Weinböhla.

Der Ausbildungsdienst der aktiven Wehr erfolgt alle 14 Tage bzw. in den Sommermonaten wöchentlich. Einmal im Monat findet sowohl der Dienst für Gruppenführer und Maschinisten, als auch der Dienst der IUK Gruppe in der aktiven Wehr statt.

Insgesamt wurden in der aktiven Wehr ca. 1350 Ausbildungsstunden geleistet.

Mehrere Kameradinnen und Kameraden besuchten Lehrgänge im Rahmen der zentralen Ausbildung im Landkreis Meißen, der Landesfeuerwehrschule in Nardt und der Polizeischule des Landes Sachsen in Dommitzsch.

Die Wehr ist ausgerückt zu 75 Brandeinsätzen, davon sind 34 überörtliche Einsätze auf Anforderung durch die Nachbarwehren, FF Coswig 18x, FF Meißen 4x, und FF Radebeul 3x, sowie weiteren Feuerwehren in der näheren Umgebung. 13 Einsätze fuhr der GWA im gesamten Kreisgebiet.

Es kam zu 12 Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen in verschiedenen Objekten im Ort.

Zu Hilfeleistungseinsätzen rückte die Wehr 25x aus, darunter 3x Sturmschäden und 8x Türöffnungen bzw. Tragehilfen, sowie mehrerer Verkehrsunfälle.

Sonstige Einsätze wurden 3x gefahren, Sicherheitswachen für Lampionumzüge und Feuerwerk.

Die Kameradinnen und Kameraden führten 6 Brandsicherheitswachen für Veranstaltungen in Weinböhl durch.

Bei den insgesamt 109 Einsätzen wurden von den Kameradinnen und Kameraden ca. 1250 Einsatzstunden geleistet.

Damit wurden von der Kameradschaft im Ausbildungs- und Einsatzdienst im Jahr 2015 2500 Stunden geleistet.

Bereitschaftsdienste der Gruppenführer und Maschinisten wurden 52x übernommen. Ebenso die Maschinisten- und Korbbedienerbereitschaft für den Hubsteiger.

In der aktiven Wehr wurden 28 Dienste als Unterricht bzw. als Geräteübung sowie 3 Einsatzübungen durchgeführt. Separate Dienste der Unterführer und Maschinisten wurden 11-mal durchgeführt.

Die Führungs- und Unterstützungsgruppe führte 10 Dienste bzw. Einsatzübungen durch.

Eine mehrstündige spezielle Ausbildung für Atemschutzgeräteträger fand am 24.4.2016 statt.

Die aktive Wehr führte im Rahmen der Ausbildung drei Einsatzübungen durch:

26.08.2016 Mittelschule Weinböhl Sachsenstraße

09.11.2016 Unterstützung der FF Coswig bei ihrer Einsatzübung Friedewalderstr. 10a

21.11.2016 Jahresübung im Objekt altes Sägewerk, Am Spitzberg 2 in Coswig,
zusammen mit der Feuerwehr Coswig.

In der Jugendfeuerwehr wurden über 30 Dienste und Übungen bzw. Veranstaltung durchgeführt. Einzelheiten dazu im Bericht der Jugendfeuerwehr.

Die Bambinifeuerwehr führte 19 Dienste durch. Einen Bericht hierzu gibt heute Kamerad Rabis Sebastian.

In der Altersabteilung liegt der Schwerpunkt der Arbeit in der Führung der Feuerwehrchronik und der Traditionspflege.

Die Wehr besteht per 31.12.2012 aus 99 Kameradinnen und Kameraden davon:

-51 Kameradinnen und Kameraden im aktiven Dienst

-15 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung

-23 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und

-10 Mitglieder der Bambinifeuerwehr

Durch Zuzug nach Weinböhl traten 3 Kameraden sowie 1 Kameradin im Laufe des Jahres in die aktive Wehr ein. Ebenso konnten wir einen Quereinsteiger in die aktive Wehr begrüßen.

Zwei Kameraden verließen aus persönlichen Gründen die Wehr.

Von den Kameradinnen und Kameraden der Wehr wurden im Berichtszeitraum 23 Lehrgänge absolviert.

Die Lehrgangsbeteiligung gliedert sich wie folgt auf:

- 9 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule Nardt
- 2 Lehrgänge an der Polizeischule des Landes Sachsen
- 12 Lehrgänge im Landkreis Meißen

Die Dienstbeteiligung ist mit durchschnittlich 30 Kameraden pro Dienst (ca. 65%) gegenüber den Vorjahren gleichgeblieben. Die Dienstbeteiligung ist nach wie vor aus meiner Sicht nicht zufrieden stellend.

Zu größeren bzw. erwähnenswerten Einsätze im Berichtszeitraum kam es:

Am 01.05.2016 zwei größere Einsätze in Coswig Wohnungsbrand Pappelstraße, und
Ödlandbrand Bahngelände Industriestraße

Am 08.08.2016 Brand einer Lagerhalle in Coswig im Gleisdreieck

Am 10.08. 2016 abermals Brand Lagerhalle Sörnnewitz

Am 18.08.2016 Brand einer Mikrowelle, erwähnenswert hier der Weg zur
Einsatzstelle über die Straße ca. 30 m vom Gerätehaus entfernt.

Um den 28.08.2016 mehrere Waldbrände am O- Weg und am Fuchsberg

Am 02.09.2016 Brand einer E Lok am Bahnübergang Gellertberg.

Am 15.11.2016 Brand eines im Rohbau befindlichen Eigenheimes in Sörnnewitz

In der Nacht vom 08. zum 09.12.2016 Brand mehrerer Mülltonnen im Gemeindegebiet

Am 18.12.2016 erneuter Brand einer Lagerhalle in Sörnnewitz

Neben zahlreichen kleineren Bränden gab es auch Hilfeleistungseinsätze nach Verkehrsunfällen, die Beseitigung von Sturmschäden und Leckagen, sowie mehrere Türöffnungen und Tragehilfen für den Rettungsdienst.

Kamerad Kirste, Klaus wurde auf einer zentralen Veranstaltung des Landkreises für sein 40-jähriges Dienstjubiläum in der Feuerwehr ausgezeichnet, ebenso Kamerad Jentzsch, Arndt für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr.

Zu 5 persönlichen Ereignissen der Kameraden überbrachten Delegationen der Wehr Grüße und Glückwünsche aller Kameradinnen und Kameraden.

Im Jahre 2016 wurde die Umstellung der Funktechnik auf Digitalfunk für die Einsatzfahrzeuge, mit der Beschaffung von 3 weiteren Handsprechfunkgeräten für den VRW, KdoW bzw. TLK abgeschlossen.

Das Fahrgestell des neuen Staffeltanklöschfahrzeug TLF 3000 wurde, nach Übergabe des Fördermittelbescheides durch unseren Landrat Herrn Steinbach und erfolgter Ausschreibung, bei der Firma Mercedes Benz bestellt. Den Zuschlag für den Fahrzeugaufbau erhielt die Firma Ziegler in Mühlau.

Die Ersatzbeschaffung der Rettungsgeräte für den VRW musste aus Kostengründen auf das Jahr 2017 verschoben werden.

An den hinteren Fahrzeughallen wurde das Rolltor der Fahrzeughalle 7 erneuert

Auch wurden zahlreiche Kleininvestitionen für die Technik und Ausrüstung der Fahrzeuge, sowie im Gerätehaus realisiert.

Im Laufe des Jahres 2017 wird das neue Staffeltanklöschfahrzeuges TLF 3000 in Dienst gestellt.

Das Serienfahrgestell des Fahrzeuges befindet sich zurzeit bei der Firma Mercedes Benz und wird für die Feuerwehrbelange umgerüstet. Danach erfolgt bei der Firma Ziegler in Mühlau der Fahrzeugaufbau und Ausrüstung des TLF 3000.

Die Investition in das Fahrzeug umfasst eine Gesamtsumme von ca. 325 T€, bei einem Fördermittelanteil des LK Meißen in Höhe von 181T€.

Dieses Fahrzeug ersetzt das im Jahr 1991 als erstes mit Fördermittel im Altlandkreis Meißen beschafftes TLF 16/24 Tr, welches nach 26 Einsatzjahren ausgemustert wird.

Ab den 01.01.2018 erfolgt die Alarmierung der Einsatzkräfte ausschließlich über ein neues verschlüsseltes Funksystem. Dies macht die Neubeschaffung von 55 Funkmeldeempfängern im Jahr 2017 erforderlich. Damit werden gleichzeitig die zum Teil über 20 Jahre alten Funkmeldeempfänger ersetzt. Die Investition wird mit 75% Fördermittelanteil vom Land Sachsen unterstützt.

2017 wird die Ortsfeste Befehlsstelle im Gerätehaus eingerichtet. Die notwendigen Anträge für die Ausrüstung der Funkzentrale im Gerätehaus mit Digitalfunktechnik wurden im Jahre 2015 fristgemäß eingereicht. Des Weiteren werden im Zuge dieser Maßnahme die Computertechnik sowie die Videokameras im Gerätehaus modernisiert.

Im Jahr 2017 werden die über 20 Jahre alten Rettungsgeräte Scheider/ Spreizer und Zylinder des VRW durch neue akkubetriebene Geräte ersetzt. Gesamtumfang der Investition ca. 20 T€.

Auch wird im Jahre 2017 laufend die Technik und Ausrüstung der Wehr und die persönliche Schutzausrüstung der Kameradinnen und Kameraden weiter vervollständigt bzw. laufend modernisiert.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2017 sind sicherlich die turnusmäßigen Wahlen der Wehrleitung, der Mitglieder des Feuerwehrausschusses und der Revisionskommission der Feuerwehr Weinböhla im September dieses Jahres.

Zum Schluss meiner heutigen Ausführung möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, auch im Namen der Wehrleitung, für die gezeigte Einsatzbereitschaft bedanken. Mein Dank gilt dem Bürgermeister Herrn Zenker und allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit in allen Belangen der Feuerwehr.

Ein besonderer Dank geht an die Kameradinnen und Kameraden, die viele Stunden auch außerhalb des Dienst- und Einsatzgeschehens für die Feuerwehr Weinböhla geleistet haben. Ohne diese Bereitschaft wäre vieles, was wir gemeinsam erreicht haben, nicht möglich geworden.

Ich wünsche uns allen, sowie allen Angehörigen, ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017.

Danke

E. Häßler
Wehrleiter